

Tätigkeitsbericht der Seniorenbeauftragten der Stadt Eisenach

Zeitraum : 01.01.2018 – 31.12.2018

Die Seniorenbeauftragte führt einmal pro Woche eine Sprechstunde durch, welche durch die Senioren gut besucht wird. Die Hausbesuche sind weiterhin zum Vorjahr gestiegen, da die Mobilität vieler Senioren eingeschränkt ist und trotzdem eine Problemlösung erfolgen muss. Die telefonische Erreichbarkeit ist weiterhin gegeben und wird fast täglich in Gebrauch genommen und ist erheblich angestiegen. Die Seniorenbeauftragte verfügt über ein Notfalltelefon.

Aufgrund des Rücktrittes der Behindertenbeauftragten Petra Braun hat sich der Arbeitsaufwand von Frau Hermanns sehr ausgeweitet. Sie hat teilweise in 2018 diese Aufgabe ehrenamtlich mit erfüllt und absolvierte die Ausbildung zur Sicherheitsbegleiterin.

Die Zusammenarbeit mit den Wohnungsgesellschaften ist ein wichtiger Punkt in der Arbeit der Beauftragten. Sie ist hier ein wichtiges Bindeglied um Probleme älterer Bürger (Mieter der Gesellschaften) zu klären. Sie hielt ständig Kontakt zu Senioreneinrichtungen und machte sich vor Ort in den Pflegeeinrichtungen ein Bild der täglichen Arbeit der Mitarbeiter, vor allem aber suchte sie dort den Kontakt zu den Bewohnern, um eventuelle Anliegen und Probleme zu lösen.

Weiterhin werden im Nachbarschaftszentrum durch die Seniorenbeauftragte Sprechstunden, sowie Vorträge und allgemeine Beratung wöchentlich durchgeführt. Hier stehen alle Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Seniorinnen und Senioren können sich dort jeder Zeit an die Seniorenbeauftragte wenden. Es werden hier auch spezielle Vorträge für Senioren angeboten, z.B. zum Thema „Trickbetrug zum Nachteil älterer Menschen“, sowie Verkehrsteilnehmerschulungen für Senioren.

Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Seniorenbeauftragten und den Ämtern der Stadtverwaltung Eisenach wirkt sich positiv auf die Arbeit aus, Anliegen können schnell und zufriedenstellend für die Seniorinnen und Senioren geklärt oder zu mindestens angeschoben werden. Wie auch in den letzten Jahren besuchte die Seniorenbeauftragte viele Familien zu ihren Ehejubiläen, wie z.B. Diamantene und Eiserne Hochzeiten. Gerade da, kam es oft zu vielen und sehr langen intensiven Gesprächen und einer eventuellen Problemlösung.

Das Nachbarschaftszentrum, welches im September 2014 eröffnet wurde, hat sich auch in 2019 weiter entwickelt. Weitere Freizeitangebote, z.B. Tischtennis, Englisch sind entstanden, was auch die Besucherzahl erhöht hat. Die vorhandenen Angebote sind stellenweise erweitert wurden oder auch verändert wurden. Anregungen und Wünsche von älteren Menschen sind berücksichtigt und umgesetzt wurden. Ein fester Bestandteil ist der monatliche Seniorensport, der durch eine ausgebildete Therapeutin durchgeführt wird. Weiterhin wird 1 x monatlich ein Themennachmittag mit einer ehemaligen Museumspädagogin durchgeführt. Die Seniorinnen und Senioren legen die Themen gemeinsam mit dem Organisationsteam fest.

Einige Selbsthilfegruppen haben ihren Platz im Nachbarschaftszentrum gefunden ,tagen regelmäßig und nutzen die Räumlichkeiten für ihre Sprechstunden, sowie für größere Veranstaltungen.

- Schwerhörigenverein / SHG Tinitus
- Weißer Ring
- Seniorenbeirat
- Ehemalige Heimkinder
- DDR geschiedene Frauen
- SHG Pflegende Angehörige
- Pflegebegleiter

Es wurden im Zeitraum vielseitige Veranstaltungen gemeinsam mit der Freiwilligenagentur und dem Seniorenbeirat durchgeführt. Ein Hauptaugenmerk liegt darauf, gegen die Vereinsamung der älteren Menschen etwas zu tun und gegenseitige Besuchsdienste aufzubauen. Die Seniorenbeauftragte und die Leiterin der Freiwilligenagentur sind für die tägliche Organisation verantwortlich. Sie werden durch 4 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unterstützt. Das Nachbarschaftszentrum könnte ohne die ehrenamtliche Tätigkeit dieser Personen nicht betrieben werden. Die täglichen Öffnungszeiten und die vielen durchgeführten Veranstaltungen sind nur so möglich.

Veranstaltungen /Projekte

- **Seniorenwoche/Seniorenmesse**

Die Abschlussveranstaltung der Seniorenwoche 2018 stand unter dem Thema „ Alt werden in der Heimat – Welch ein Glück “ und wurde durch die Seniorenbeauftragte, dem Seniorenbeirat und der Freiwilligenagentur organisiert.

Die Gesundheitsmesse ist ein fester Bestandteil der Seniorenwoche und wurde durch das St. Georg Klinikum unterstützt. Bei dieser Veranstaltung zeigen unterschiedliche Anbieter, was für die Gesundheit und Mobilität der Senioren möglich ist.

Außerdem wurde ein weiteres Angebot im Rahmen der Seniorenwoche durchgeführt. Die Veranstaltung fand im Nachbarschaftszentrum statt. Außerdem gab es eine geführte Nachtwächterrunde für Senioren.

- **Schülerfreiwilligentag**

Durch die Mitglieder des Seniorenbeirates sowie der Seniorenbeauftragten wurde diese Veranstaltung unterstützt. Die rund 230 Schülerinnen/ Schüler wurden durch die Senioren zu ihren Einsatzorten gebracht und abgeholt. Sie bereiteten auch die Abschlussveranstaltung vor und man kommt so ins Gespräch. Jung & Alt gemeinsam im Kontext, diese Gespräche sind sehr wichtig und man kann so gut voneinander lernen. Eine sehr gute WIN WIN Situation.

- **Erfahrungsaustausch**

Der jährliche Erfahrungsaustausch zwischen den Seniorenbeiräten von Eisenach und Marburg, fand wieder statt. Wodurch die Freundschaft beider Beiräte weiterhin vertieft wurde. 2018 beging man das 30 jährige Jubiläum beider Städte. Ebenfalls wurde der bereits beginnende Erfahrungsaustausch 2017 mit dem Seniorenbeirat aus Lauterbach / Hessen vertieft.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Auch im Jahr 2018 wurde an vielen Veranstaltungen teilgenommen, wo die Seniorenbeauftragte sich gemeinsam mit dem Seniorenbeirat vorgestellt hat, um die breite Öffentlichkeit zu informieren und gegeben falls bereits vor Ort Unterstützung geben konnten.

- **Fort und Weiterbildungen**

Die Seniorenbeauftragte nahm gemeinsam mit den Mitgliedern des Seniorenbeirates erstmals am Deutschen Seniorentag in Dortmund teil.

Veranstaltungen / Fachtagungen des Landesseniorenbeirates wurden besucht

- Fachtagung 15.05.2018 „Jetzt ist es eskaliert“, Konflikte in der Pflege älterer Menschen erkennen und vermeiden
- Jahrestagung November 2018 des Landesseniorenrates in Bad Blankenburg

- **Mitarbeit in Gremien/Arbeitskreisen**

In ihrer Funktion als Seniorenbeauftragte und seit 2018 auch Vorsitzende des Seniorenbeirates ist sie in verschiedenen Bereichen tätig:

-Landesseniorenrat, hier erfolgt eine regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Weiterbildungen und Klausurtagungen)

-Treff Sicherheit

-Bündnis gegen Rechtsextremismus

-Netzwerk Demenz

-Projekt „Pflegerische Angehörige“

- Mitglied im Fahrgastbeirat

-Gewerkschaft der GdP, im Rahmen der Tätigkeit wurden Vorträge in den verschiedensten Bereichen zum Thema: Betrug zum Nachteil älterer Bürger durchgeführt in Eisenach , den Ortsteilen , sowie im Wartburgkreis durchgeführt

- Organisation und Durchführung des Aktionstages „Gib Niemals auf“, im Oktober 2018
gemeinsam mit den Vereinen / Verbänden und der Freiwilligenagentur

Erika Herrmanns

Eisenach, 06.05.2019

Seniorenbeauftragte